

Baudepartement

Hochbau: Sportanlagen; Neubau Hallenbad und Sportanlagen, Zug; Beschluss Wettbewerbsprogramm Präqualifikation

I Ausgangslage

Die Stadt Zug geht mit der Gesamtentwicklung des Areals Herti Allmend ein wichtiges Generationenprojekt an. Geplant ist der Neubau eines Hallenbades unter Einbezug der bestehenden Stadien für den Fussball und die Leichtathletik sowie deren Aussenanlagen. Aufgrund der Lage des Areals (Zone OelB) sowie der Art der Nutzung (öffentliches Interesse) ist ein Konkurrenzverfahren durchzuführen. Für diese Aufgabe wird ein einstufiger, anonymer Wettbewerb für Planungsteams mit Generalplaner-Mandat im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Der Grosse Gemeinderat von Zug hat am 20. Januar 2026 mit Beschluss Nr. 1822 den Wettbewerbskredit genehmigt.

Das Wettbewerbsprogramm für die Präqualifikation wurde zwischen dem 3. Quartal 2025 und März 2026 durch die Abteilung Hochbau unter Einbezug relevanter Fachpersonen und Nutzer erarbeitet. Das Programm wurde der Jury an der Startsitzung vom 25. Februar 2026 zur Vernehmlassung vorgelegt und in der vorliegenden, finalen Fassung (Beilage) am 30. März 2026 genehmigt. Am 10. März 2026 wurde das Wettbewerbsprogramm für die Präqualifikation der Bau- und Planungskommission (BPK) zur Kenntnisnahme vorgelegt. Das Programm wurde nachfolgend bezüglich der Hinweise aus der BPK abgeglichen. Die BPK ist mit Esther Ambühl Tarnowski in der Fachjury stimmberechtigt vertreten.

Des Weiteren wurde das Wettbewerbsprogramm einer Konformitätsprüfung durch den SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) unterzogen. Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat die Konformität zur Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025, bestätigt und am 30. März 2026 den Konformitäts-Stempel erteilt.

II Publikation auf simap

Das vorliegende Wettbewerbsprogramm Präqualifikation für den einstufigen, anonymen Wettbewerb für Planungsteams mit Generalplaner-Mandat im selektiven Verfahren beschreibt die Anforderungen der Auftraggeberin sowie die Grundlagen und den Ablauf des Verfahrens. Der Wettbewerb wird am 9. April 2026 öffentlich ausgeschrieben und auf der Ausschreibungsplattform www.simap.ch publiziert. Die Bewerbungsfrist zur Präqualifikation endet am 13. Mai 2026. Am 10. Juni 2026 werden an der Präqualifikation insgesamt 12 Planungsteams (davon 2 Nachwuchsteams) für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe von der Jury ausgewählt. Das definitive Raumprogramm für die zweite Phase des Wettbewerbs wird vom Stadtrat Anfang Juli 2026 verabschiedet. Die Jurierungen zur Wahl eines geeigneten Siegerprojektes finden im Dezember 2026 und Februar 2027 statt.

Der Zuschlagsentscheid durch den Stadtrat ist für März 2027 vorgesehen. Es ist geplant, die öffentliche Ausstellung unmittelbar im Anschluss durchzuführen. Nach Abschluss des Verfahrens soll mit der Vorprojektphase begonnen werden.

III **Beschluss**

Der Stadtrat nimmt vom Bericht des Baudepartements Kenntnis und

beschliesst:

1. Das Wettbewerbsprogramm Präqualifikation für den Projektwettbewerb «Neubau Hallenbad und Sportanlagen, Zug» wird in der vorliegenden und von der Jury verabschiedeten Form genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.
2. Das Baudepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Mitteilung an:
 - Baudepartement, baudepartement@stadtzug.ch
 - Kanzlei

Zug, 7. April 2026



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

André Wicki
Stadtpräsident



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Beat Werder
Stadtschreiber

Beilagen

- Wettbewerbsprogramm für die Präqualifikation
- Öffentliche Mitwirkung, Resultate Online-Erhebung, mrc, vom 09.02.2026